

Wasser- und Erosions- schonender Maisanbau

im Talsperrengebiet
Esch-sur-Sûre

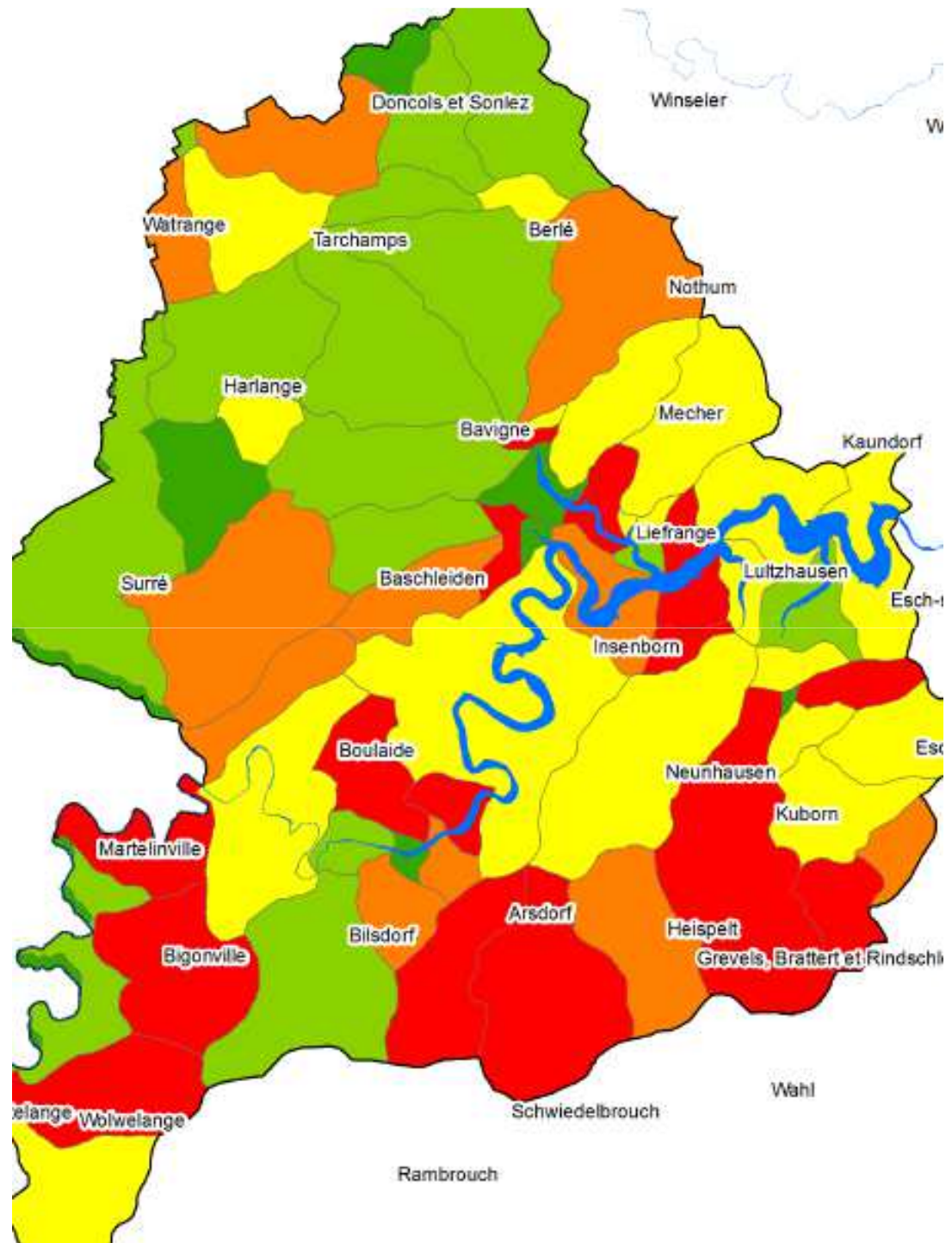
Mais ist landwirtschaftlich eine Erfolgsgeschichte, weil

- **hohe Selbstverträglichkeit**
- **hohe Standfestigkeit**
- **gute Mechanisierbarkeit**
- **hohe Energieerträge**
- **hohe Düngerverträglichkeit**
- **geringe Bodenansprüche**
- **geringer Saatgutaufwand**

Da wo Licht ist, ist auch Schatten; Maisanbau ist gekennzeichnet durch, ...

- **geringe Pflanzenzahl pro m²**
- **weiter Reihenabstand**
- **hohe Wärmeansprüche**
- **späte Saatzeit**
- **späte Bodenbedeckung**
- **kurze Vegetationszeit**
- **späte Ernte**
- **Unkrautselektion**

Das Tal- sperren gebiet Esch-sur-Sûre



Anbauverhältnisse im Talsperrengebiet Esch-sur-Sûre

- Landwirtschaftliche Nutzfläche 6.850 ha, davon:
- Dauergrünland 2.200 ha
- **Ackerfläche** **4.650 ha, davon:**
- Getreide 1.860 ha -> 40 %
- Winterraps 220 ha -> 5 %
- Kartoffeln 15 ha -> 1 %
- Feldfutter 1.675 ha -> 36 %
- **Silomais** **650 ha -> 14 %**
- Futterrüben 15 ha -> 1 %
- andere Kulturen 115 ha -> 2 %

Wenn man´S übertreibt

Anbauplanung

Düngung

Unkrautbekämpf.

- hoher Maisanteil
 - enge Fruchtfolgen
 - Monokultur
 - Artenverarmung
- | | |
|------------------------------|-----------------------------|
| zu hohe min.+org.
Düngung | spezifische
Unkrautflora |
| nicht bedarfsgerecht | schwer bekämpfbar |
| falscher Termin | steigende Kosten |

Vermaisung !!!

... führt das zu Umweltproblemen!

Anbauplanung Düngung Unkrautbekämpf.

vermind. Bodenfruchtbarkeit

Überdüngung

resist. UK-Flora

zu wenig org. Substanz

Nitrateintrag

erhöhter Herbizideinsatz

Strukturschäden

Phosphateintrag

Rückstandsprobleme

Wind- & Wassererosion

Eutrophierung

Grund- & Gewässerbelastung

Damit wir auch morgen noch umwelt- verträglich Mais anbauen können ...

Anbauplanung

Düngung

Unkrautbekämpf.

Integration in der FF

nach Bilanzen

in der Fruchtfolge

Zufuhr org. Substanz

nach Sollwerten

mech. UK-Bekämpfung

Schonende Bodenbearb.

bedarfsgerecht

Bandspritzung

Ganzjähr. Bodenschutz

Bodenanalysen

Schadschwellenkonzept

Zwischenfrüchte

FF-Nährstoff-Bilanzen

Untersaaten

Kalkung

Die Tagung wird begleitet von einer Fachausstellung, bei der folgende Unternehmen Sie gerne beraten: Versis, J-Reiff, Raiffeisen Rhein-Ahr-Eifel, RWZ Köln, Lycée Technique Agricole Ettelbrück, CONVIS, Landwirtschaftskammer Luxemburg.

Die Termine für weitere interessante Weiterbildungsangebote finden Sie auf der Rückseite.

Das Programm

Moderation: Hermann-Josef Schumacher

10.00 Uhr	Begrüßung und Wahl der Kooperationsgremien; <i>Frank Richarz, Naturpark Obersauer</i>	14.00 Uhr	Wasser- & Erosionsschonender Maisanbau nach dem CULTAN-Strip-Till Verfahren <i>Hermann Schumacher, Emmendingen</i> <i>Jeff Reiff, Lohnunternehmer, Troisvierges</i>
11.00 Uhr	Nachhaltiger Maisanbau, Fruchtfolge, Bodenbearbeitung, Maissorten, Wirkstoffmanagement, Wasser- und Erosionsschutz & phytosanitäre Aspekte – ein Widerspruch? <i>Heinrich Romundt, LK Niedersachsen, Bremervörde</i>	15.00 Uhr	Herbizidstrategie bei Mais-Strip-Till und Grassaaten, Einflussfaktoren, Nährstoffkonservierung <i>Heinrich Romundt, LK Niedersachsen</i>
12.00 Uhr	Wasserschonender Pflanzenschutz im klassischen Maisanbau <i>Guy Steichen, LWK Luxemburg</i>	15.30 Uhr	Fördermaßnahmen im Rahmen eines Umweltverträglichen Maisanbaus <i>Pascal Pelt, ASTA, Luxemburg</i>
12.30 Uhr	Mittagsimbiss mit Themen bezogener Fachausstellung	16.00 Uhr	„Wie war’s, wie geht es weiter?“ Ausklang



Und das sind unsere weiteren Veranstaltungen:

- Am Dienstag 12.01.2016 von 10.00 – 16.00 Uhr
in Esch-Sauer beim SEBES

Wasser und Erosionsschonender Getreide- & Rapsanbau

- Am Dienstag 26.01.2016 von 9.30 – 16.45 Uhr
bei Marco Koeune
18, rue Laach, L-9655 Harlange

Biologischer Landbau, ein sinnvoller Weg in die Zukunft – Wie bereitet man eine Betriebsumstellung vor?

- Am Dienstag 16.02.2016 von 10.00 – 16.00 Uhr
in Esch-Sauer beim SEBES

Wasserschonender Grünland- und Feldfutterbau